

hast: so schone meiner von der Welt eilenden Seele, daß sie in den Stunden ihrer letzten Angst nicht mehr von diesen Sünden gequält werde, deren Anblick ich jetzt nicht einmal tragen kann.

Und warum rede ich mit solchem Schrecken von den gewöhnlichsten Dingen; von Dingen, für welche die Erfindung der Menschen allerley Arten der Entschuldigung weiß; von Fehlritten, die man für unvermeidlich hält; von Jugendfehlern? Ach wie ganz anders urtheilt das erwachende Gewissen, als das schlafende! Waren es Jugendfehler: so sind es im Alter Pfeile, die in der Seele stecken. — Errette alle Unzüchtigen von den Schlangen, die aus ihrem zersündigten Leibe hervordachsen, Gott, der du aller Welt Heiland bist! — Bete weiter, Jesu, du Fürsprecher bey dem Vater, wenn den Befleckten, aber doch vor dem Zorne Gottes erschrocknen Seelen, die Sünden der Unreinigkeit ein tödtlich Stillschweigen auflegen! Der du die Thränen der Magdalene nicht verschmähet hast *) — gedenke, Welch eine göttliche That du thust, wenn du (ich möchte sagen) verwesete Seelen wiederherstellst!

Ich

*) Luc. 7, 36:50.